

1914/15.

O hochbeglücktes Volk des Herrn,  
Im Lichtkranz seiner Hände,  
Stiegst du zu aller Gnaden Stern,  
Der Kräfte Feuerpende.

Indessen durch der Feinde Land  
Erlügte würgend tobt —  
Hat dich der Wahrheit Flammenbrand  
Geläutert und erprobt.

Die Völker überschreien sich,  
Du wirbelst deine Waffen.  
Sie höhnen und bespeien dich,  
Du läßt den Himmel schaffen,

Und reißt der armen Sünderwelt  
Die Kruste von den Lungen,  
Daß Götterodem in sie fällt  
Mit Offenbarungszungen.

Dein Kaiser hält das reine Schwert  
Dem Hölle rot entgegen  
Und schützt dir deinen deutschen Herd  
In seines Wachstums Segen.

Aus deiner Wälder heil'gem Schoß  
Strömt Riesenvolk zur Schlacht  
Und wehrt dem hinterlist'gen Stoß  
Mit frühlingswucht'ger Macht.

O hochbeglücktes Volk der Kraft,  
Dein Sieg bewegt die Geister!  
Allwirkend, wie die Sonne schafft,  
Wirst du der Schöpfung Meister.

Fritz v. Unruh.  
(Frankreich.)